

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	01.06.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Wasserqualität des Obersees: Informationen über Beschlüsse aus Bezirksvertretungen**

Betroffene Produktgruppe

./.

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

./.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

./.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Schildesche, 03.12.2020, TOP 5.2, Drucksachen-Nr. 0105/2020-2025; BV Jöllenbeck 09.12.2020, TOP 5.1, Drucksachen-Nr. 0112/2020-2025

Sachverhalt:

In ihren Dezember-Sitzungen 2020 haben die Bezirksvertretungen Schildesche und Jöllenbeck sich mit Anträgen zum Obersee (Sauerstoffversorgung) befasst. Den dort letztlich gefassten, weitestgehend inhaltsgleichen Beschlüssen hat sich auch die Bezirksvertretung Heepen, die zunächst einen Sachstandsbericht zur Gewässerqualität angefordert und erhalten hatte, angeschlossen. Der Beschluss der drei Bezirksvertretungen lautet:

*Die Verwaltung wird beauftragt, ein ökologisches und nachhaltiges Konzept zur dauerhaften Verbesserung der Wasserqualität des Obersees zu erarbeiten und der Politik zum Beschluss vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, ob eine Kombination aus einer Wasserfontäne (wie auf der Alster in Hamburg) und Tretbooten (wie auf dem Aa-See in Münster) zur Verbesserung der Sauerstoffversorgung des Sees sinnvoll ist. Weiterhin wird die Verwaltung unter Einbeziehung des Naturschutzbundes, der Seepaten des Obersees und des Anglervereins Obersee gebeten, über bisher durchgeführte Maßnahmen und Erfahrungen zu berichten.*

Um ein umfassendes Bild der bisherigen Überlegungen zu vermitteln, sind die jeweiligen Auszüge aus den Niederschriften beigefügt (Anlagen 1 – 3).

### **Zuständigkeit des AfUK**

Beim Obersee als Teil der „Tagesnaherholungsanlage Johannisbachtalsperre“ handelt es sich nach der Hauptsatzung (Anlage 2, lfd. Nr. 50) um eine überbezirkliche Anlage. Zuständig ist der AfUK, die Bezirksvertretungen haben insoweit beratende Funktion.

Entsprechend der Regelung in § 22 Abs. 4 S. 3 der Geschäftsordnung des Rates wird der AfUK hiermit über die Beschlusslage der Bezirksvertretungen informiert.

**Sachstand und weiteres Vorgehen:**

Das Umweltamt ist bereits seit längerem mit der Erarbeitung eines Konzeptes u. a. zur Verbesserung der Sauerstoffversorgung des Obersees bei schwierigen Witterungsbedingungen befasst. Dabei werden die Beschlussempfehlungen / Prüfaufträge der Bezirksvertretungen berücksichtigt. Es ist geplant, das bislang noch nicht fertig gestellte Konzept baldmöglichst (voraussichtlich im Herbst 2021) den Bezirksvertretungen zur Vorberatung und dem AfUK zur Entscheidung vorzulegen.

In der Sitzung der BV Schildesche am 6.5.2021 wurde nachgefragt, wann mit Blick auf den Sommer mit einem entsprechenden Konzept und Umsetzung der weiteren Beschlussteile zu rechnen sei. Der BV wurde die beigefügte Antwort (Anlage 4) als Zwischennachricht vorgelegt.

Die Anzahl sowie geeignete Standorte der benötigten Oberflächenbelüfter werden aktuell mit Hilfe fachlicher Expertise durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Fischerei und Gewässerökologie ermittelt. Der Sachverständige ist auch gebeten, die Vorschläge der Bezirksvertretungen zu bewerten. Sobald die Ergebnisse vorliegen, können die Belüfter kurzfristig angeschafft werden, so dass im Bedarfsfall ein Sauerstoffeintrag des Obersees in diesem Sommer gewährleistet werden kann. Die Gremien werden über das Ergebnis der Expertise sowie die darauf aufbauenden Schritte zur Gewährleistung der Belüftung / Sauerstoffversorgung des Obersees informiert.

Oberbürgermeister

Pit Clausen